

Das Fachgebiet Entwicklungspsychologie des Instituts für Psychologie am Fachbereich Humanwissenschaften sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

für **20 Stunden wöchentliche Arbeitszeit** und **zunächst für sechs Monate befristet**. Eine Verlängerung ist möglich.

Der besondere Schwerpunkt der Stelle liegt in der unmittelbaren Unterstützung bei der Implementierung des Projekts „Together for tolerance: Miteinander füreinander“ (TfT) im Rahmen des internationalen Projekts INCLUSIVITY. Das TfT-Projekt ist eine Intervention gegen Polarisierung und zur Förderung eines diversitätsbewussten Schulklimas in weiterführenden Schulen in Niedersachsen. Für mehr Informationen sehen Sie bitte:

- www.togetherfortolerance.de (TfT-Projektwebsite)
- www.tft-webtool.uni-osnabrueck.de/webtool (Erklärung des webbasierten Tool zur Datenauswertung)
- www.inclusivitynorms.com (Internationales Forschungsprojekt)

Ihre Aufgaben:

- Koordination zur Begleitung der Projektumsetzung von TfT an Schulen in Niedersachsen
- Leitung eines Teams von studentischen Hilfskräften, Praktikant*innen und Studierenden
- Kommunikation mit Stakeholdern (z. B. Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern) und Kooperationspartner*innen
- Überarbeitung und Weiterentwicklung der Interventionsmaterialien
- Unterstützung bei der Umsetzung von Fortbildungen für Lehrkräfte und schulisches Personal
- Akquise von weiterführenden Schulen
- Mithilfe bei der Wirksamkeitsüberprüfung und der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
- Mitarbeit bei der Optimierung der Nutzer*innenfreundlichkeit der webbasierten Tools zur Datenerhebung und -auswertung
- Teilnahme an regelmäßigen Projekttreffen
- Mitwirkung bei administrativen Aufgaben

Einstellungsvoraussetzungen:

- Immatrikulation in einer Universität in Deutschland oder abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Bachelor oder Master) der Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaften, Pädagogik, Soziale Arbeit oder verwandter Disziplinen
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Idealerweise verfügen Sie über:

- Gute Englischkenntnisse
- Erfahrung bei der Durchführung von wissenschaftlichen Survey-Studien und/oder Interventionen
- Fachliches Interesse und Grundkenntnisse über Jugendliche und Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus
- Bereitschaft und Befähigung, einen Beitrag zur Erreichung der übergeordneten Ziele des Fachgebiets zu leisten und mit anderen zusammenzuarbeiten.

Was wir bieten:

- **Abhängig von Ihren Kapazitäten werden die Rahmenbedingungen des Vertrags besprochen und ggf. angepasst.**
- Exzellente Forschungsinfrastruktur sowohl für neue und laufende Laborstudien als auch Feldstudien
- Hervorragende Kontakte zu Forschungsgruppen verschiedener (Sub-)Disziplinen im In- und Ausland
- Bestehende internationale Fördermöglichkeiten
- Eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, mit intensiver Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen und politischen Entscheidungsträger*innen
- Finanzierung von Reisen zu nationalen und internationalen Treffen
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Nachwuchsförderung.

Als zertifizierte familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte in einem einzigen PDF-Dokument elektronisch bis zum **15.11.2025** an Herrn Prof. Dr. Maarten van Zalk (maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de).

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt Herr Prof. Dr. Maarten van Zalk, E-Mail: maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de. **Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 26.11.2025 geführt.**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.